

Lurups Zweite setzt jetzt auf die Rückspiele

3:1-Sieg über Friedrichsgabe / Auftakt gegen Komet Blankenese

Die zweite Mannschaft des SV Lurup gestaltete das Ende der Hinserie erfreulich. Gegen Friedrichsgabe gab es einen 3:1-Heimerfolg am Kleiberweg. Mit dem Start der Rückserie hat sich der SV Lurup eine Menge alter Rechnungen hervorgeholt. Gleich am nächsten Sonntag geht es zuhause gegen Komet Blankenese los.

Komet hatte das Hinspiel leicht und locker mit 5:1 gewonnen. Überlegen, aber mit Mühe gewann die Mathey-Elf am Sonntag in Appen mit 3:1, verlor aber einen Spieler mit Rot und auch Trainer Michael Mathey wurde des Platzes verwiesen. Komet will allerdings in der Aufstiegsfra-

auf jeden Fall die Punkte, um zumindest Pinneberg noch abfan-



Robert Alewell (Komet Blankenese).

gen zu können. Auf den dritten Platz, der vielleicht ja zur Relegation nützen könnte, ist auch der SV Lurup noch scharf. Dazu müsste allerdings eine ziemlich makellose Serie gestartet werden ohne Höhen und Tiefen. Komet wäre da ein guter Auftakt, wenn man nicht einfach das Wort Rache in den Mund nehmen will.

Im Luruper Aufgebot stand diesmal Sascha Schmielau als Feldspieler, der zeitweise einmal aus-

Startelf Matthias Lauschat, der vorerst nicht zum Luruper Oberligakader gehört. Ob Lauschat einen Vereinswechsel anstrebt oder bis zum Saisonende die zweite Mannschaft verstärkt, ist noch unklar. Als feste Größe etabliert sich langsam Jan Siebold. Der Berliner arbeitet bei Airbus und suchte anfangs nur einen Verein zum Fußballspielen.

Nach der herben Niederlage von Lurup in Holm witterte Friedrichsgabe Morgenluft und ging



Marcel Kruse (SV Lurup).
auf drei Punkte aus. Früh stürzten die Gäste das Spiel und setzten

eigene Akzente. Als Konsequenz fiel dann auch verdient das 1:0 für Friedrichsgabe. Es war ein glücklicher Umstand, dass Lurup schnell zum Ausgleich kam. Eine verunglückte Flanke landete im gegnerischen Tor, Hakim Korkmaz freute sich.

Nach dem Seitenwechsel gingen die Luruper mit viel Elan zur Sache. Gut auch wieder, dass Korkmaz schon in der 47. Minute das 2:1 gelang. Da Friedrichsgabe in der 55. Minute nach Gelbrot nur noch mit zehn Spielern auf dem Platz stand, stand ein Luruper Sieg eigentlich zu erwarten. Die Gelbrote Karte für Korkmaz in der 78. Minute machte es dann noch einmal spannend, Friedrichsgabe gab nämlich niemals das Spiel verloren. Der eingewechselte Arash Shams setzte in der 89. Minute aber den Schlusspunkt.

Mit Komet Blankenese steht ein tolles Derby ins Haus und eine offene Rechnung obendrein. Ein packendes Spiel zum Rückrundentart zwischen zwei Mannschaft, die den Aufstieg noch nicht abgeschlossen haben. Anstoß am Kleiberweg ist um 14.15 Uhr, weil vorher noch die 5. Herren spielt.

Lurup: Glamann, Barialai, Siebold (46. Minute: Shams), Lauschat, Kukuk, Kruse, Schmielau (75. Minute: Helena), Dur, Lange, Mellies, Korkmaz



Serdar Dur (SV Lurup).
ge weiter mitmischen und braucht als derzeitiger Dritter